

kuten, *sw. v. tauschen; wechseln, cambire.*
 kuten, *sw. v. (das küt ausnehmen) töten, schlachten, mactare.*
 kuter, *Schlachter, Wurstmacher (eig. der das küt verarbeitet, fartor).*
 kuter-bank, -blok, *Fleischbank, wo küt verkauft wird, mactabulum.*
 kuter-hof, *Schlachthof.*

kuter-, küt-hüs, *Schlachthaus, carnificina.*
 kuterie, *Schlächtere, carnificina.*
 kuter-koven, *Schlachthaus, laniena.*
 kutseln, *sw. v. kitzeln (mehr hochd.).*
 kuven, *n. Kufe, Kübel.*
 kutze, kutz-wagen, *Kutsche.*
 kütze, küsse, *f. eine Art Bettstelle.*

L.

labben, *sw. v. lecken; unappetitlich essen oder trinken.*
 labür, *Arbeit, lat. labor.*
 lach, *n. 1. (was liegt) Leiche? 2. Lager, Lagerstätte. 3. Gelage, Festlichkeit, Gastmahl.*
 lach, lag, loch, *n. 1. Gesetz, Statut. 2. (gesetzmässige) Willens-Erklärung.*
 lach, *das Lachen, cachinnus, risus; enen lach togen, lächeln.*
 lachaffich, *lächelnd; fröhlich.*
 lach-beden, *gesetzmässig (zum Verkauf) ausbieten.*
 lach-broder, *Gelagsbruder, Mitglied einer Trinksodalität.*
 lach-, lage-dach, *Gerichtstag = dingedach; die an demselben angestellte Klage; Gerichtstermin.*
 lach-delen, *ein gesetzliches Urteil sprechen.*
 lach(e)lik, *lächelnd; lächerlich; fröhlich.*
 lachen, *hüpfen, springen? mhd. lecken.*
 lachen, *sw. v. lachen; lachende (mit lachendem munde), frei und ungezwungen.*
 lächen *sw. v. = laken, tadeln?*
 lachinge, *das Lachen.*
 lachter = *laster, Schimpf. (mehr mnl.)*
 lach-soken, *gesetzlich oder gerichtlich verfolgen und überführen.*
 lach-(loch-)tugen, *nach dem Gesetze bezeugen oder erklären.*
 lach-felling, *Urteil, Verurteilung.*
 lackeritze, *Lakritzen, liquiritium.*
 lactwarige, *lactuarie, Latwerge, electuarium.*
 ladder = *ledder, Leder.*
 laddern, *ledern.*
 laddich = *leddich.*
 lade, *f. Kiste, Schrein; bes. die Lade*

der Aemter und Bruderschaften zur Aufbewahrung von Documenten; Innung mit gemeinschaftlicher Kasse; die Form, in der Steine gebacken werden; Laffette für ein Geschütz.
 lade, *f. Zweig, Spross; Nachkomme.*
 lade-brêf, *1. Gildebrief. 2. Citationsbrief.*
 ladeke, *Lattich, lactuca.*
 laden, *st. und sw. v. laden, ein-, vorladen.*
 laden, *st. v. beladen, belasten; refl. sich mit etwas (Gen.) beladen, übernehmen.*
 laden-krüt, *in Laden oder Kisten aufbewahrtes Gewürz.*
 lader, *1. Einlader. 2. Auflader.*
 ladinge, *1. Vorladung. 2. das Tragen, Belastetsein.*
 la-dunkel, *Arroganz, Dünkelhaftigkeit.*
 la-dunklik, *der sich etwas dünken lässt, arrogant.*
 lage, *f. 1. Lage, Gelegenheit. 2. Gelage? 3. lauerndes Liegen, Nachstellung, Hinterhalt, insidiae.*
 lage, *f. Füsschen (Legel).*
 lage-leggen, *Nachstellungen bereiten.*
 lage-legger, *Nachsteller, insidiator.*
 lage-legginge, *f. Hinterhalt, insidiae.*
 lagen, *sw. v. im Hinterhalte liegen, nachstellen, auflauern, insidiari.*
 lages-broder = *lachbroder, Zechgenosse.*
 lahen-tün, *wahrsch. ein Zaun aus lön (= Ahorn, Alhorn).*
 lak, *n. (m.?) Fehler, Mangel, Gebrechen; Makel, Tadel.*
 lak, *schlaff, lose, nicht fest.*
 lak, *(von Gefässen, Schiffen etc.) leck.*
 lake, *f. Lache; Sumpf, sumpfige Wiese.*
 lake, *f. Salzbrühe, salsugo.*
 lake, *ein Gewürz?*
 laken, *n. 1. Tuch, Zeug, meist aus Wolle gewebt (selten Leinwand). 2. als be-*

- stimtes Mass (44, 30 etc. Ellen). — Bildl.: dat l. recken, die Kosten hergeben.*
- laken**, *sw. v. verachten, tadeln.*
- laken**, *sw. v. abnehmen, minder werden.*
- laken-berêder**, *der die Tücher krimpt, rauht und schert.*
- laken-gespan**, *Laken-, Wandrahm.*
- laken-maker**, *-meker, Tuchmacher, pannifex.*
- laken-scherer**, *Tuchscherer, pannirator.*
- laken-snider** = *wantsnider.*
- laken-striker**, *Lakenstreicher, der die Aufsicht darüber führt, dass die Laken ihre gehörige Länge haben.*
- laken-wardein**, *Tuchwardein.*
- lake-rede**, *Mühle, wo Laken fertig gemacht wird — walkemole? lies laken-rêde?*
- lakheit**, *Leckheit.*
- lakinge**, *Abnahme, Verminderung, Verlust.*
- lak-mâl**, *Fleck, fehlerhafte Stelle.*
- lak-rêp**, *Tau aus Riedgras, Leesch.*
- lam**, *flect. lames, lahm.*
- lam**, *flect. lammes, Lamm.*
- lamelse** = *lemelse, Lähmung.*
- lamen**, *sw. v. = lemen, lähmen, lahm machen.*
- lamen**, *Gebrechen?*
- lami** (*Zusammenziehung der Solmisationssilben la und mi*), *traurig, kläglich; up ên lami ütgan, ütlopen, kläglich enden.*
- lam-laken**, *Tuch aus Lammcolle?*
- lam-mage**, *Lammesmagen.*
- lammen**, *sw. v. »Lamm« sagen.*
- lampacie**, *Grindwurz, rumex acutus?*
- lampe**, *f. Lampe, Leuchte.*
- lamprêde**, *-preide, Lamprete.*
- lam-suchtich**, *gichtbrüchig.*
- landen**, *sw. v. landen, ans Land bringen, an Land kommen; auch refl. sik l.*
- landes-dach**, *Versammlung des Landes, Landtag.*
- landes-dink**, *(allgemeines) Landgericht.*
- landes-knecht**, *Bewaffneter zu Fuss (im Dienst eines Landesfürsten).*
- landes-rât**, *das allgemeine Landgericht.*
- lande-werdes**, **land-wert**, *land(ein)wärts.*
- lange**, *f. Länge.*
- lange**, *Langfisch (Stockfischart).*
- lange**, **langen**, *adv. lange Zeit; bi l., seit langer Zeit.*
- langede**, *f. Länge.*
- langelachtich**, **-aftich**, *länglich, oblongus.*
- langen**, *sw. v. 1. langen, reichen. 2. erlangen, erreichen.*
- langes**, *adv. u. präp. längs, der Länge nach, entlang; vor langes, seit längerer Zeit; van rugge l., a retro.*
- langicheit**, *Länge.*
- lank**, *lang; vom Wein, Bier etc. zäh, fadenziehend, pendulus; dat lenger lif hebben, länger leben, den andern überleben; lank sîn, es lange machen, säumen, zaudern.*
- lank**, *adv. u. präp. längs, entlang; bi dike l., längs des Deiches; bi huse l. (verkopen), hausierend (verkaufen); lank landes; lang de tafeln, die Tische entlang; lank den wech; lank de weken, die Woche hindurch.*
- lankaftich**, *länglich.*
- Lank - barden**, *Lombardei; lank - barts, -bersch, lombardisch; l. not, wälsche Nuss, avellana.*
- lank-beidich**, *lange wartend, langmütig.*
- lanke**, *die Seite zwischen den Rippen und der Lende, Weiche, lumbus; überh. Seite; die Seite des Wassers, wo man zu fischen pflegt, stagnum.*
- lank-halich**, **-holich**, *länglich.*
- lankheit**, *1. Länge. 2. Langsamkeit.*
- lankhelde**, *in de l. slân, in die Länge ziehen.*
- lank-helvet**, *langgestielt.*
- lank-herdich**, *lange dauernd.*
- lank-levich**, **-levelich**, *lange lebend oder dauernd.*
- lank-modich**, *langmütig.*
- lank-ovel**, *Krankheit in der Lanke, Pleuresie.*
- lank-peper**, *piper longum, die halbreifen Fruchtstände von chavica officinarum.*
- lanksam**, **-sem**, **-sum**, *adj. u. adv. lange dauernd; langsam, säumig.*
- lanksamich**, *langsam.*
- lanksemen**, **-sumen** = *lanksam, adv.*
- lank-verdich**, *langsam fertig, träge.*
- lank-wagen**, *das Stück Holz, womit das Vorder- und Hinterteil des Wagens verbunden wird.*

lank-want, eine Art Tuch (gemeiner Sorte).

lank-warich, lange während, dauernd.

lank-wilich, adj. u. adv. lange dauernd.

lank-worpel, länglich.

lanne, f. Stange oder Blatt (Blech) von Metall oder anderem Stoffe, lamina; Kette oder Gürtel, aus den einzelnen Stäbchen (Gliedern) gemacht oder aus Metallblech getrieben.

launen-golt, dünn geschlagenes Gold (Goldblech, Goldschaum?)

lanste, s. lantsete.

lant, n. 1. Land (Ggs. Wasser), Acker, Boden. 2. Land (Ggs. Stadt). 3. Land, Provinz, District, bes. das Heimatsland. 4. die Bewohner eines Landes. 5. ein bestimmtes Mass von Aeckern (etwa 400 Ruten); überh. Grundstück.

lant-art, das Land, aus dem man herkommt, Geburtsland, Heimat; überh. Gegend, Ort.

lant-bede, allgemeine Landessteuer.

lant-bo, Landbebauer, Colon (aus d. Dän.).

lant-bodel, Büttel für dss Land.

lant-dink, Land-, allgemeines Gericht, generale terrae iudicium.

lant-drossart, Landdross.

lante, die Holzunterlage, auf welche das Blei des Daches genagelt ist?

lant-gank, Landung, Gang ans oder ins Land (bes. des Raubes wegen).

lant-gedelik, landesüblich.

lant-gelt, Grundzins, terragium.

lant-genote, Landesgenosse = lantsate.

lant-grave, Graben um das Land zur Befestigung gezogen.

lant-gulde, Rente von Landbesitz.

lant-güt, Vermögen, Besitz, in Ländereien bestehend.

lant-hagen, Einzäunung des Landes = lantwere.

lant-hêre, 1. Eigentümer des Grundes, Grundherr. 2. Landesherr. 3. der vornehmste Vasall in einem Lande, der die Gerichtsbarkeit ausübt.

lant-hode, -hude, Landeshut, Behütung und Beschützung des Landes.

lant-holder, Statthalter.

lant-jacht, allgemeine Verfolgung (eines Räubers oder Diebes).

lant-knecht, lictor = lantbodel, ein Unterbeamter der Landrögte.

lant-köp, landesüblicher Kauf (preis).

lant-kummerdure, Landes-Comthur.

lant-lage, Landeskind, Einheimischer.

lant-loftich = lantlopig.

lant-loper, der das Land durchläuft, Landstreicher, erraticus, vagus.

lant-lopich, 1. das Land durchstreifend. 2. landläufig, im Lande üblich; dat 1. gerichte, das zuständige (landesübliche) Gericht.

lant-lôs, des Landes verlustig; heimatlos.

lant-man, 1. Eingesessener eines gewissen Bezirks, Landesgenosse, compatriota. 2. selten im heutigen Sinn: Landbewohner (Ggs. Städter oder Bürger).

lant-mêre, f. allgemeines Gerede.

lant-mêrich, landkundig.

lant-prank, Hausirhandel?

lant-recht, 1. das in einem Lande geltende Recht. 2. Landgericht. 3. die Pflichten, welche das Landrecht verlangt.

lant-reise, (Kriegs)zug ins Land hinein.

lant-rekel, Bauernhund.

lant-rider, berittener Polizeidiener, der das Land bereitet.

lant-roringe, das Grundruhrrecht.

lant-ruchtich, im Lande bekannt.

lant-rumich werden, das Land verlassen.

lant-sake, m. der das Land befiehlt, Landschinder, Wegelagerer.

lant-sammelt, n. Versammlung des Landes; lies lantsammelent?

lant-sate, -sete, verkürzt lanste, 1. Landeseingesessener (als adj. landsässig). 2. freier Einwohner eines Landes, aber ohne eigenen Grundbesitz, Pächter eines fremden Grundstückes. 3. allgem. Unterthan, der dem Herrn zu Diensten verpflichtet ist.

lant-schade, m. Landschädiger, Wegelagerer.

lant-schat, Landschoss, Hufensteuer.

lant-schêde u. **lant-schêdinge**, Land(es)grenze.

lant-schop, f. 1. Landschaft, Gegend. 2. die Einwohnerschaft eines Landes, bes. die adliche.

- lant-schri(e ?)**, *m.* Landgeschrei, öffentliches Aufgebot der Bevölkerung zum Kriege etc.
- lant-schumer**, Landstreicher.
- lant-sede**, Landessitte, -gewohnheit.
- lant-sedel**, *m.* der Landsasse, = lantsete.
- lant-sedelik, -sedich**, landesüblich.
- lant-seggent**, *n.* Volksgerede.
- lant-seten**, im Lande eingessen.
- lant-sworen**, Landesgeschwornen.
- lant-tal, -tale**, landesübliches Verhältnis; na l., pro rata parte.
- lant-towe**, Landfesting, Tau, mittels dessen das Schiff am Lande befestigt wird?
- lant-val**, Einfall ins Land? Landung?
- lant-vare**, Kaufmann der zu Lande reist (Ggs. watervare).
- lant-varer**, Landstreicher, Bettler, vagabundus.
- lant-varink (-verink, -verdink, -verich, -verer)**, *m.* ein im Lande unherziehender (fahrender) Krämer, Kaufmann oder Handwerker; Landstreicher.
- lant-veste**, 1. Landwehr. 2. Landesordnung, Landgericht. 3. die Verfestigung eines Verbrechers, Verurteilung in die Landflüchtigkeit.
- lant-volginge**, Verpflichtung beim allgemeinen Aufgebot zu folgen.
- lant-vrede**, 1. der allgemeine Friede, treuga. 2. coner. die den Landfrieden zu wahren und zu schützen haben. 3. Landesvertheidigung.
- lant-vrouwe**, 1. Landbewohnerin. 2. Landesherrin.
- lant-wacht** = lant-hode.
- lant-were**, *f.* die Vertheidigung des Landes; coner. die zur Befestigung eines Landes oder einer Stadt aufgeführten Werke; Territorialgrenze.
- lant-were**, *m.* Wächter der lantwere, Grenzwächter.
- lant-werunge**, 1. die im Lande übliche Gewährleistung. 2. = lantwere.
- lant-winner**, Landmann, Bauer.
- lant-witlik**, landkundig.
- lant-wif**, einheimisches Weib vom Lande.
- lapen**, *sw. v.* lecken, schlürfen, lambere.
- lappe**, *m.* Stück, Fetzen Tuches oder Leders etc.; das weiche Bauchfleisch der Tiere, bes. des Rindviehes.
- lappe**, *m.* der läppisch ist, Laffe, Narr.
- lappen**, *sw. v.* durch Aufsetzen eines Flickens, Lappens ausbessern, aus Stücken zusammensetzen; überh. ausbessern.
- lapper**, Flicker.
- lapperie**, *f.* Flickstücke, Kleinigkeiten.
- laqueien-water**, aqua aquilejæ.
- lare**, *f.* = lere, disciplina; **laren**, *sw. v.* = leren.
- lare-bôm**, Lor(beren)baum.
- las**, lasch, müde, matt, lassus.
- las**, *m.* (lasehe, *f.*) keil- oder zwickelförmiger Streifen; laschen, Laschen ansetzen.
- las**, *m.* Lachs.
- las-garn**, Lachsnetz.
- las-gelt**, Lachsgeld; d. h. Geld als Ablösung des früher in natura gelieferten Lachses.
- lasich** = losich, matt.
- las-kule**, Lachskolk.
- las-mânt**, Lachsmonat, Januar.
- las-snider**, Lachsschneider, Lachsverkäufer.
- last**, *m.*, seltener *n. u. f.* 1. Last; Auftrag. 2. Beschwerde, molestia, spec. Process.
- last**, *f.* (Plur. lasten und leste), Last, ein bestimmtes Quantum von Waren, nach der Gattung derselben verschieden.
- lastadie, -ige**, (= ladestat, contr. lâstat, Ort, wo die Schiffe beladen und entladen werden?) 1. Schiffszimmerwerft, navale. 2. die unnütze Schiffslast, Ballast, saburra (aus engl. lastage, frz. lestage?).
- lasteken und lasten**, eine Art Pelzwerk (vom gemeinen Wiesel, Schneewiesel).
- lasten**, *sw. v.* belasten; refl. sich belasten womit, etwas übernehmen.
- laster**, *m. und n.* Spott, Hohn, Verachtung, Lästerung; was zu tadeln ist, Fehlerhaftes.
- lasterbarkeit**, Beschimpfung.
- laster-brök**, Schandhose, Schandkleid, cubraca.
- lasteren**, *sw. v.* an der Ehre kränken, tadeln, schwächen, conviciari, vituperare.

lasterich, *höhnend, schmähend.*
 lasteringe, *Lästerung, Beschimpfung.*
 laster-kosen, *sw. v. beschimpfend reden, lästern.*
 laster-kosinge, *Schmährede.*
 lasterlicheit, *Beschimpfung.*
 lasterlik, *beschimpfend.*
 laster-mäl, *tadelhafte Stelle, Fleck, Fehler.*
 lastich, lestich, *schwer (von Gewicht); lästig, beschwerlich.*
 lasticheit, *Lästigkeit, Beschwerde.*
 lastinge, *Belastung, Last.*
 lastiven, *eine Art Formstein.*
 lastlik, lestlik, *lästig, beschwerlich.*
 last-tol, *Zoll, der von jeglicher Last erhoben wird.*
 lat, *m., late, swm. der hörige Diener, litus, lito.*
 lat, *flect. lates, 1. lässig, träge; der zu spät oder zu langsam etwas thut. 2. spät; lateren (leteren) jares, lateren dages, anno, die sequente (crastino); de latere dach bezeichnet auch die Octave; z. B. lateren twelften = 20. Januar. vnsere vrouwen dach der lateren ist der 8. Septbr. (Ggs. der êren, 15. Aug.) der nächste, zweite oder dritte Gerichtstag (latere dach, laterdach). dat lateste, leste, das Ende (des Lebens); to deme latesten, zuletzt, int, ant leste, zuletzt.*
 late, *adv. spät; latest, latesten, letxthin, jüngst, neulich.*
 lät(e), *f. Krug, urceus.*
 lät(e), *n. Benahmen; Gebärde.*
 late = lode, *Spross.*
 late-kop, *Schröpfkopf.*
 late-lude, *die Laten, Lassen; vgl. lat I.*
 laten, *st. v. 1. intr. aussehen, ein (ge-) lät haben. 2. trans. lassen, loslassen; verlassen; unterlassen, nicht thun; zulassen, einräumen; ablassen von etwas, aufgeben; hinter-, zurücklassen; überlassen (bes. zur Entscheidung); zum Schlusse festsetzen, beschliessen; (it laten) eine Sache wohin bringen oder unterbringen, etwas mit ihr anfangen; die Rechtsansprüche aufgeben; veräußern ohne Vorbehalt von Eigentumsrechten; zur Ader lassen. 3. refl. sik 1. in, sich in*

eine Sache einlassen, anfangen; sik 1. up, sich verlassen, vertrauen auf. Anm.: Constr. mit Acc. (Dat.) e. Inf. Präs. oder Partic. Perf.
 later, *der zur Ader lässt, minutor.*
 lät-güt, *Lassgut, (kündbares) Zinsgut.*
 lät-hof, *ein Hof zu Zins ausgethan.*
 latinge, *Ueberlassung; gerichtl. Cession eines Eigentums.*
 latink, lattink *(zu dink, Gericht) = botdink.*
 lät-iseren, *Lasseisen, Instrument zum Aderlassen.*
 latke, *(Frauen-Kleidungsstück) Ueber-schlag, Kragen?*
 lätlik, *verzeihlich.*
 laton (lattun), *Messing, frz. laiton.*
 lät-recht, *Laten-, Lassenrecht, das Dominium über einen laten.*
 lat-ris (= lotris), *Spross, Lodenreis; junger Baum.*
 latte, *Latte, tegula; latten dragen, verzagt, furchtsam werden.*
 latten, *sw. v. mit Latten belegen.*
 latten-nagel, *Nagel mit plattem Kopfe.*
 lattuke (lattike), *Lattich.*
 lat-verdiech, *lassfertig, träge.*
 lat-verdieheit, *Lässigkeit, Trägheit.*
 lauw (law), *lau; lau(w)heit, Lauheit.*
 lauwen, *sw. lau werden.*
 lauwe, *m. Löwe (louwe).*
 laf (lip, lebbe), *n. Mittel, um Milch (zur Käsebereitung) gerinnen zu machen (bes. aus Kälbermagen bereitet), coagulum; laf-emmer, Labeimer; laf-sak, Häutchen (Blase) mit Lab.*
 lave, *f. Labung.*
 lavel-bêr (= lovelb.), *Verlobungsfest.*
 laven, *sw. v. laben, erquicken.*
 laven, *sw. v. Milch durch Lab gerinnen machen.*
 laven, *sw. v. (= loven), geloben.*
 lave- (lâf)nisse, *Erquickung.*
 lavêren, *sw. v. lavieren (eig. u. bildl.).*
 lavinge, *Labung.*
 lawant (vgl. luwant), *Leinwand.*
 lazarie, lazerheit, *Aussatz (Krankheit des Lazarus).*
 lazars, *aussätzig.*
 lê (lêhe), *f. grössere Sense.*
 lê (lêhe), *f. (n.) die Seite unter dem Winde, d. h., wo der Wind nicht herkommt.*

- lêbar(e), lêbart**, *m. Leopard; auch Löwe?*
lebinge? *lies lêvinge, Beliebung?*
lêch, lêge, 1. *niedrig; lêch water, der tiefste Stand der Ebbe.* 2. *niedrig, schlecht, gemein (auch im moral. Sinn).*
leehelen (leghelen, lechelken), *n. kleines Fass, Tönnchen.*
leehelik, *lachend, höhrend.*
lêchen, leichen, *sw. v. sein Spiel mit jem. treiben, betrügen, täuschen, sophisticare; aus dem Hochdeutschen.*
lêcherie, leicherie, *Täuschung, Betrug.*
lêchinge, *Betrügerei, sophistria.*
lêchlichkeit, *Täuschung oder Lüge.*
lechlik (= *legelik*), *bequem, gelegen.*
lecht, *s. licht.*
lecken, *sw. v. mit den Füßen hinten-ausschlagen (löcken).*
lecken, *sw. v. lecken, stillare; factit. lecken lassen, destillieren.*
lecker, *m. Begier, Lust.*
lecker, leckerich, *üppig lebend, leckerhaft (häufig subst. Schmarotzer, Lotterbube); von Sachen: schmackhaft.*
leckerer, *Lotterbube = lecker.*
leckericheit u. leckerie, *Leckerhaftigkeit; leckeres, üppiges Leben.*
leckerliken, -rigen, *adv. den Gaumen kitzelnd: üppig, wollüstig, lotterhaft.*
leckerwarte, *Lakritzen, electuarium.*
leek-koken *ist wol assim. aus: lefkoken, Lebkuchen.*
leek-wîn, *vappa, vile vinum, quod ex faece exprimitur.*
ledder, leder (contrah. leer), ladder, *n. Leder.*
ledder, *f. Leiter; bes. die Wagenleiter, die leiterförmige Seitenwand des Wagens; die Galgenleiter; als Folterinstrument.*
ledder-touwer, *Lederbereiter, Lohgerber.*
led(d)ich, laddich, 1. *frei, ledig, solutus.* 2. *müßig, unbeschäftigt; vom Acker: unbearbeitet.* 3. *von Sachen: leer; eitel, nichtig.* 4. *im rechtl. Sinne: zur freien Verfügung stehend, erledigt, unverliehen; (von Pers.) frei, ungebunden.*
leddicheit, 1. *Ruhe, Freisein von Arbeiten, Müßiggang.* 2. *im rechtl. Sinne: a. die Öffnung einer Burg.* 6. *das Servitut, das ein ledichman zu leisten hat.*
leddich-gank, *Müßiggang.*
leddich-genger, *Müßiggänger.*
leddichlik, *frei, unbehindert; adv. -like(n).*
leddichman, *homo ligius absolutus, freier Vasall, der dem Herrn zu Kriegsdienst und Beistand verpflichtet war.*
leddigen, *sw. v. 1. los, ledig, leer, nichtig machen.* 2. *befreien, (eine Stadt) entsetzen.* 3. *refl. sich frei machen, sich freie Zeit schaffen für etwas, sich hingeben.* 4. *im rechtl. Sinne: von Verpflichtungen frei machen, erledigen; brêf 1, eine Schuldurkunde tilgen.*
led(d)igere, *Müßiggänger.*
leddiginge, *Befreiung, Lösung, Busse, Ersatz.*
lêde, leide, *f. Leid, Schmerz, (Ggs. leve); Herzensangst, Bangigkeit.*
lêde, leide, *adv. (Ggs. leve), leid; mi is lede, mir ist leid, widerwärtig; bes. mir wird angst und bange, ich fürchte, vereor. Vgl. leide und lét.*
lede-ganz, *vollständig, unverletzt; bes. von Siegeln und Urkunden.*
ledeghere (= *leddichhere?*), *dominus ligius, Lehnsherr (Ggs. leddichman).*
ledeken, *n. eine kleine Lade.*
lede-lichte, *artecira brana (Gliederweich?).*
lêdelik = *lêtlik, hässlich, widerwärtig.*
ledelike(n), *gliedlich, Glied für Glied, membratim.*
lêdel-weke, *Leid- (Leidens)woche, (Karwoche von Palmarum bis Ostern)?*
lede-mate, *n. 1. Gliedmass des Körpers.* 2. *Mitglied einer Körperschaft.*
leden, *sw. v. zerglieden, zerstückten.*
lêden, leiden, *sw. v. 1. leid machen, verleiden.* 2. *intr. leid sein.*
leder-kalk, *calx viva.*
lede-wêk, *Beta silvestris (Gliederweich).*
lede-wêkicheit, *Gliederweichheit, -erschaffung.*
ledich, *mit Gliedern verschen; vom Korne, das schon Blätter gesetzt hat.*
ledunge = *leddiginge, das Ledig-, Freimachen, Ersatz.*
lege, *Laie, laicus.*
lege (= *gelege*), *Belegenheit.*

lêgede, *Niedrigkeit, niedrig gelegener Ort, Niederung.*
legede, 1. = legerholt? 2. *Lagebalken, in den die Ständer gesetzt werden.*
legelicheit, *f. Belegenheit, Lage, Beschaffenheit.*
legelik, lechlik, 1. *belegen, situs.* 2. *gelegen, bequem, opportunus.*
legen = *legel, Füßchen.*
lêgen (leigen), *st. v. lügen; 1. heten, jem. einen Lügner nennen (eine strafbare Schelte).*
legenicheit u. legenheit, *Be-, Gelegenheit, Beschaffenheit, Sachlage.*
leger, legger, *n. 1. das Sichniederlegen; concr. der Ort, wo man sich niederlegt, Lager, Aufenthalt.* 2. *das Einlager, obstadium.* 3. *Beherbergung des Herrn, seiner Familie, seiner Mannen etc.*
legeraflich (-achtich), 1. *bettlägerig.* 2. *der im Einlager als Geisel liegt.*
legercheit, *Beschaffenheit?*
legeren, *s. v. 1. machen, dass etwas liegt; 1., sik l., sich lagern, seinen Aufenthalt nehmen.* 2. *aufhören machen, beilegen; den sank l., den Gottesdienst einstellen; sik l., aufhören.* 3. *im rechtl. Sinne: erlegen, ersetzen, wieder gut machen, bezahlen, entschädigen.*
leger-gelt, *Geld für das Liegen (z. B. der Schiffe).*
leger-holt, *der Abfall in den Waldungen, das Lesholz, trockene Zweige.*
legerich, *bettlägerig.*
legeringe, 1. *Belagerung.* 2. *Erlegung, Bezahlung.* 3. *Niederlegung, -werfung.*
legerlik, *gelegen.*
leger-stede, *Lagerstätte; Grabstätte.*
legge, lege, *f. 1. das Niederlegen, die Niederlage; Lage; Klippenlage, Untiefe.* 2. *Erlegung (von Geld).* 3. *das Niederlegen, Abgeben einer Erklärung, depositio?*
legge, *m. = leie, Laie, laicus.*
leggelen, *s. lechelen.*
leggelen; *Bothe, Chron. der Sassen fol. 75: leggelde; lies: Veggelde (Vechelde bei Braunschweig)?*
legge-luchte, *viell. eine Leuchte, die nicht zum Tragen (wie Handleuchter,*

Stockleuchter), sondern zum Hinsetzen auf den Tisch bestimmt ist.

leggen, *sw. v. 1. legen; dale l., niederlegen, zerstören; (auch ohne dale: niederlegen, einstellen = legeren).* 2. *ersetzen.* 3. *ansetzen, bestimmen, wofür verwenden (anlegen); anrechnen.* 4. *in der Schiffersprache: das Schiff wohin richten, fahren (in de see, to der stad etc.); to hope l. mit, angreifen.* 5. *in der gerichtl. Sprache: jem. legen, d. h. das Einlager halten lassen. Refl. sich niederlegen, lagern; mit tegeu, wedder: sich wenden zum Angriff, sich widersetzen; mit van: sich wenden von, aufgeben.*

legge-schip, *Liege-, Wachtschiff; Fischerboot zum Legen der Netze?*

leggant, *ein Edelstein (jächant, hyacinthus?).*

legie(n), *f. Legion (gew. zu 6666 angegeben).*

lei, leie, leige, *Art und Weise.*

lei-broder, *Laienbruder.*

leide (lêde), *f. Linie (d. h. Leine) oder Tau, woran eine Anzahl Angelschnüre und Haken befestigt sind.*

leide, *Gang? (vgl. lide).*

leide, *adv. als Interj. zum Ausdruck des Schmerzes; gew. im Comperativ leider (Ggs. lever); häufig mit to verb. (to leider! proh dolor!) Vgl. lêde u. lét.*

leide, *m. Führer.*

leide (lêde), *n. 1. Geleite, Führung.* 2. *das sichere Geleit, salvus conductus; Schutz eines Fremden.* 3. *die Abgabe, die für sicheres Geleit den leidesheren gezahlt wird.*

leide-bôk, *Buch zum Aufzeichnen (das »leitet«), registrum.*

leide-brêf, *Geleitsbrief.*

leide-, lei-gelt, *Geleitgeld, Abgabe für sicheres Geleit gegeben.*

leide-hunt, *Leit-, Jagdhund, der am Seile geführt die Fährte des Wildes aufsucht.*

leide-lage, *f. das Legen eines Hinterhaltes. Lies leide lage?*

leiden (lêden), *sw. v. 1. leiten, führen.* 2. *bes. das sichere Geleit, den salvum conductum, geben.* 3. *führen (ein Leben etc.; im gerichtl. Sinne: enen*

- tuch l., einen Zeugen (oder Zeugnis) vorführen, producieren.
- leider (léder)**, m. Führer.
- leides(ch)**, von Leiden; laken oder want (oder allein leidesch), Tuch aus Leiden, ein beliebter Kleiderstoff.
- leide-sêl**, Leitseil.
- leides-hêre**, Führer; Geleitsherr.
- leides(lêdes-)man**, **leide-man**, Geleiter, Führer; bes. der das obrigkeitliche Geleit repräsentiert und eventuell geltend macht.
- leide-staf**, Leitstab; Führer.
- leide-stern**, Leitstern, Polarstern.
- leide-wech**, Leitweg.
- leidich**, 1. Leid verursachend, widerwärtig, molestus. 2. in Leid befindlich.
- leidigen**, sw. v. geleiten.
- leidinge**, f. Verletzung.
- leid- (lêd)inge**, f. (leidink m.) 1. Führung, Leitung (Führer). 2. coner. Wasserleitung; Geleit, Zug.
- leie**, Laie, laicus.
- leie (leide, leige)**, Fels, Stein, bes. Schiefer.
- leie-mark**, eine Münze, = 12 Schill.
- lei-**, **leien-decker**, Schieferdecker.
- leiesch**, laisch, laicus.
- lei-monnik**, Laienbruder, -mönch.
- leischap**, f. die Laienschaft, Gesamtheit der Laien.
- lei- (le-, leit)schap**, Bauerschaft (eig. Flur-, Feld-, Weidegenossenschaft).
- leise**, Besatz (an Kleidern)?
- leise (loise, lose, loische)**, f. Kirchengesang, geistliches Lied; dann überh. Gesang, auch weltl. Art.
- (leisen-) loisen - broder**, Kreuzbruder, Flagellant.
- leisich, lêsich**, freundlich, schmeichlerisch. Davon das Subst. **leisicheit**.
- leisten**, s. lêsten.
- leitlik**, dem Geleite gemäss; anständig.
- leitsam**, beschwerlich.
- leiün**, eine Münze (= 14 Sch. 6-8 Pfg. Lübb.)
- lêk (leek, leik)**, m. das Laichen; (Fisch)laich; bes. in Zus. heket-, stint-, bleilêk.
- lêk**, laicus, Laie; ên lêkman, Laienbruder; dat lêke volk, lêke lude.
- leke-bint**, Band (welches?)
- lêken**, sw. v. hüpfen, springen?
- lêke-tît**, Laichzeit.
- lêkinge (leeking)**, die Laichung.
- lêlicheit** = lêde-, létlicheit, Hässlichkeit.
- lêlik** = lêde-, létlik, hässlich.
- lêm**, m., **lême**, swm. Lehm, Thon.
- lameda (lembte)**, f. Lähmung.
- lemelse (lemesle)**, f. Lähmung.
- lemen**, sw. v. lähmen, die Kraft schwächen; verletzen.
- lêmen**, von Lehm, lehmig.
- lêmen**, sw. v. mit Lehm bestreichen.
- lêmen- (lêm-)decker**, der mit Lehm deckt, beschmiert.
- lemenisse, lemesse**, f. Lähmung.
- lêmenterer**, Lehmarbeiter. Aus lêmenwerchter?
- le- leime(n)t**, Kerzendocht.
- lêmer**, Lehmarbeiter.
- (lemel, lomel)**, **lemmelen**, n. Messer-, Degenklinge, lamella.
- lemich**, (von Personen) träge?
- lêmich**, lehmig.
- lêm-**, **lêmen-klicker**, Lehmarbeiter, Mauermann (auch Topfbäcker?)
- lemmeren**, adj. vom Lamm.
- lemmer-tege**, (- d. i. tegede) Lämmerzehnten.
- lemmer-tît**, Lämmerzeit (= fröhliche Maienzeit).
- lem-slach**, Schlag, der lähmt.
- lêm-staken**, Flechtwerk von Zweigen und Pfählen, mit Lehm dazwischen.
- lêmund**, m. Leumund, Ruf.
- lêm-wase**, Soden von Lehm.
- lêm-werter** (d. i. werchter), Lehmarbeiter.
- lên**, n. Lehn; (obrigkeitliche) Verleihung eines Amtes, eines Zunftrechtes.
- lende**, Lende.
- lenden**, sw. v. 1. intr. aufhören, enden; häufig verb. enden unde lenden. 2. tr. aufhören machen, zu Ende bringen. 3. refl. aufhören.
- lendener**, n. Hosengürtel, lumbale.
- lenderie**, f. Land-, Grundstück.
- lên-dach, lêm-dink**, Lehngericht.
- lêne** = lêninge.
- lênen (lênenen)**, **leimen**, sw. v. 1. leihen; zu Lehn geben. 2. belehnen.
- lenense**, n. woran man sich lehnt, reclinatorium.
- lêner**, Verleiher, Lehnherr.

lên-erve, lên-erf-gename, *Lehnserbe*.
 lene-wand, *Leimwand*.
 lenge, *Länge, Länge der Zeit; ein langes Seil, das um grosse Packen (Heu, Stroh, Holz etc.) geschlagen wird, um sie heraufzuziehen*.
 leng(e)de, *f. Länge; up de l., auf die Dauer; endlich*.
 lengelaffich, *länglich*.
 lengen, *sw. v. verlängern, hinauschieben*.
 lenger, *Hinhalten, Zögern*.
 lên-gût, *feudum*.
 lên-hêre, *Lehnsherr*.
 lêninge, *1. das Leihen, Belehnung. 2. das durch die Belehnung erhaltene Recht. 3. Das geliehene Gut*.
 lênisch, lênsch, lêns, *zum Lehn gehörig, feudalis; 1. were = lênware; in 1. weren hebben, zu Lehn (nach Lehnsrecht) besitzen*.
 lenk, (*Compar. zum Adv. lange*) *länger, diutius*.
 lenken, *sw. v. lenken, biegen, richten. sik l., einlenken, nachgeben; na, in, sich wenden, sich schicken*.
 lenket, *mit Gelenken versehen*.
 lenk- (lenge-)hake, *Kesselhaken mit (Gelenken) Einschnitten zum Auf- und Niederschieben*.
 lenksem = *lanksam*.
 lênliken, *nach Lehnsrecht*.
 lên-man, *Lehnsmann*.
 lên-penninge, *Lehnsabgabe*.
 lên-recht, *1. Lehnrecht, Inbegriff der Lehnssatzungen. 2. der Inbegriff der Befugnisse einer Lehnsperson. 3. Lehngericht*.
 lensen, *sw. v. das Schiff in der Richtung des Windes laufen lassen*.
 lente (lenten), linte, *m. u. f. der Lenx, Frühling*.
 lenten, *sw. v. worauf achten? bedenken?*
 lenthudisch? (*von einem Kahn*).
 lentliken, (*verstümmelt aus all-entliken*) *allmählich, nach und nach*.
 lent-sake, *d. i. lendet sake, Sache, die zu Ende gebracht, beigelegt ist*.
 lent-want, *Leinwand*.
 lên-vrouwe, *Lehnsherrin*.
 lên-ware, -were, *f. 1. Lehngewere, die Belehnung von Seiten des Lehns-*

herren, die Sicherung des Lehns-empfängers in seinem Recht. 2. die aus der Belehnung entspringende Lehnspflicht.
 lên-warschup, *die Verleihung u. Übertragung des Lehns*.
 lepe = *lepeler?*
 lepel (leppel), *m. Löffel; den l. upsteken = sterben*.
 lepel-bort, lepel-bret, *Brett, worauf man die Löffel steckt*.
 lepeler, *Wasservogel mit löffelähnlichem Schnabel*.
 lepel-voder, *Löffelfutteral*.
 lepper, *m. Altflicker*.
 lêr, *n. Wange, Backe*.
 lêre (lare), *f. Lehre, Unterricht*.
 lêre-bode, (*Lehrbote*) *Lehrjunge*.
 lêre-kint, *Schüler; Lehrjunge*.
 lêre-knape, *Lehrjunge, Lehrling*.
 lêre-knecht, *Lehrling*.
 lêren, *sw. v. 1. lehren (mit Acc. u. Dat. der P.). 2. lernen*.
 lêrich, *gelehrig, zum Lernen eifrig und geschickt*.
 lêringe, *Lehre*.
 lêr-kussen, *Wangen- oder Backenküssen*.
 lernen, *sw. v. = leren*.
 lêrsam, *gelehrig*.
 lêrse (*contrah. aus lederse*), *f. ledernes Beinkleid, weiter, hoher Stiefel*.
 lerve, *f. Larve*.
 les, *n. (was man liest?) Legende; Vers*.
 lêsch, *Ried, Schnittgras, Schilf, carectum*.
 lesche, leske (*vgl. ahd. lesa, ruga*), *Runzeln an Stirne, Händen und Füssen*.
 lêsche, leische, *das Gemächt (inguen); hochd. Leiste*.
 leschen, *st. u. sw. v. erlöschen; auslöschen*.
 lê-seise, *eine grosse Sense*.
 lese-mester, *Lector im Kloster, Prof. der Theol. und Philos.*
 lese-misse, *die s. g. stille Messe*.
 lêsen, *st. v. verlieren*.
 lesen, *st. v. 1. lesen, sammeln. 2. lesen; Gebete lesen; hersagen, beten (auch ohne Geschriebenes vor sich zu haben); lesen over, beten für; überh. sprechen, reden, berichten*.
 lesinge, *Lese, Ernte*.
 leslik, *leserlich, lesbar*.

- lest, *Superl.* zu lat. *letzte*; *adv.* l., *lesten*, *zuletzt*, *jüngst*.
- lêst, *m.* (Knochen)erostose am untern Teile des Pferdebeines.
- lêst, lêste, *Leisten*, *calopodium*.
- lesten, *sw. v.* (der letzte sein?) säumen, zögern? Lies letten?
- lêsten, leisten, *sw. v.* 1. leisten, einer Verpflichtung nachkommen, sie erfüllen; dach l., auf erfolgte Citation sich stellen; sich als Geisel stellen zum Einlager, »Geiselschaft leisten«, *obstadium servare*. 2. l. vor, sich verbürgen.
- lesterliken, auf schändliche Weise.
- lêst-, leistinge, Geiselschaft, Einlager, *obstadium*.
- lestink, der letzte Eimer einer vlôt Salzsole.
- lêt, *n.* Lied.
- lêt, leit, *n.* Leid, Schmerz.
- lêt, leit, leid (Ggs. lêf), betrübend, böse; der einem leid, verhasst ist. Vgl. lêde und leide.
- letanie, *Litanei*.
- leter, *Comp.* zu lat.
- let-holt, *s.* lit-holt.
- lêtlicheit, Hässlichkeit, Widerwärtigkeit.
- lêt- (leit-, lêde)lik, Leid, Widerwillen erregend, hässlich, gräulich; *adv.* lêtliken.
- lêt-, leit-sage, *m.* Geleiter, Führer; im Schiffswesen: Lootse.
- lêt-sagen, *sw. v.* geleiten.
- lêt-saginge, Geleitung.
- letsel, *n.* Hindernis.
- lêt-spreker, Liedsprecher, Spielmann, Schauspieler, *gannio*; der höhnische, spitzige Reden führt.
- letten, *sw. v.* morari. 1. trans. hinhalten, aufhalten, hindern, sunder oder ane letten, unverzüglich. 2. intr. sich aufhalten, zögern, säumen; l. up, sich betrachtend wobei aufhalten, aufmerken.
- letterie, der Gebrauch der Lettern, *Characteres*, zur Zauberei.
- lettinge, Behinderung, Hindernis; ane l., unverzüglich.
- lêt-vordrif, Leidvertreib = Freude.
- letze, *f.* 1. Ende, die äusserste Verteidigungslinie. 2. Abschied, Abschiedsgeschenk.
- letzen und letzigen, *sw. v.* verletzen.
- lêf, *adj. und adv.* lieb, wert; vom Preise: hoch, teuer; also lêf he dat gût hadde, so hoch er den Wert oder Preis des Gutes taxierte.
- lêve, *f.* 1. Freude, Lust, Liebhaben, Gunst; mit lêve entw. gern, freiwillig, oder gesund und wohl; mi geschut, wert lêve, mir wird etwas Liebes, Freudiges zu Teil, ich werde froh. 2. Liebe, in heutigem Sinn (dann gewöhnlicher lêvede, lêfde); in der Anrede: juwe lêve, »Ew. Liebden«.
- lêve = (bu)lêvinge.
- leve-dage, Lebenszeit.
- lêvede, lêfde, *f.* Liebe.
- levekaste (d. i. -koste), Gelage der Gilde? lies lovelkoste, Verlobungsfeier?
- lêveken, *n.* Liebchen.
- leve-koke, Lebkuchen, dünner Honigkuchen.
- lêve-kosen, *sw. v.* freundlich, liebeich zureden, liebkosen.
- lêven, *sw. v. intr.* lieb sein; tr. lieb machen; auch = belêven, belieben, z. B. rades l., Rat pflegen, sich mit jem. beraten.
- leven, *sw. v.* 1. intr. leben. 2. tr. erleben; bes. den dôt l., den Tod jemandes erleben, ihn überleben.
- lêven, loven, *sw. v.* zurück-, hinterlassen (bes. beim Tode).
- levendich, lebendig; von Urkunden: nicht mortificiert, noch gültig (so auch levende brêve).
- levendige = levendage, Lebenszeit.
- lêve- (lêf)nisse, Freundlichkeit, Gabe und Geschenk aus Freundlichkeit.
- leven(t), *n.* Leben; (Mönchs)orden.
- lêver! (Ggs. leider!) Interj. der Verwunderung.
- lever, *f.* Leber.
- leverancie, *f.* Livree.
- lever-blome, ambrosiana; hepatica.
- lêve-reden, *sw. v.* liebeich, freundlich reden mit jem.
- leveren, *sw. v.* gerinnen, dick (libberich) machen, coagulare.
- leveren, leverêren, *sw. v.* liefern, ab-, ausliefern; bildl. (eine Schlacht) liefern.

leveringe, *Überlieferung, Tradition eines verkauften Gegenstandes.*
 lever-sê, *Lebermeer, sagenhaftes, geronnenes Meer.*
 lever-sole, *Lebersülze?*
 lever-stock, *s. lubestikel.*
 lêf-erve = lif-erve, *Leibeserbe.*
 lever-wort, *Leberwurz, epatica.*
 lêf-getal, *angenehm, beliebt = lêf-talich.*
 lêfhaftich, *lieblich, freundlich.*
 lêf-hebbelik, *lieblich, freundlich.*
 lêf-hebber, *Liebhaber, Freund.*
 lêf-hovet, *(Liebhaupt) geliebte Person, Angehöriger; bes. von Verstorbenen gesagt.*
 lêf-licheit, *Freundlichkeit.*
 lêflik, *freundlich, gutwillig; adv. lêf-likên.*
 lêf-maken, *sw. v. lieb machen; als lêfmodicheit jem. etwas geben.*
 lêf-modigen, *adv. mit lêfmôt, gern.*
 lêf-modicheit, *1. Liebe, Freundlichkeit. 2. Abgabe, »Erkenntlichkeit«.*
 lêf-môt, *freundlicher Sinn; Freundlichkeit, freundliche Gabe.*
 lêf-ogen, *sw. v. liebäugeln, schmeicheln.*
 lêf-oger, *Schmeichler.*
 lêf-talich, *1. pass. beliebt, angenehm, gratus. 2. act. der sich lebenswürdig benimmt, amabilis.*
 lêf-talicheit, *Freundlichkeit, Zärtlichkeit.*
 lêwer(i)ke, *f. Lerche.*
 lexie, lexe, *f. Lection.*
 lêwe, *m. Löwe.*
 libant? *(Teil des Harnisches).*
 liberie, *Bücherei, Bibliothek.*
 lie-hame, licham (likam), *n. u. m. Körper, Leib, bes. der tote Leib; dat hillige l. des heren, die Hostie.*
 lichamich, -lik, *körperlich, leiblich; adv. lichamlikên.*
 lich-genam, lichnam = licham.
 licht, lecht, *n. Licht; Kerze.*
 licht, lecht, *leuchtend, hell; adv. lichte.*
 licht, *1. leicht von Gewicht; leicht beweglich, behende. 2. leichtsinnig, leichtfertig.*
 lichte, *adv. 1. auf leichte Weise. 2. leichthin, leichtsinnig. 3. vielleicht, wahrscheinlich. 4. ungefähr.*
 lichte, *f. Leichtigkeit.*

lichte, *f. Band, Riemen, um zu heben, collare bajulorum.*
 licht(e)lik, *leicht, unbedeutend.*
 lichteliken, *adv. 1. mit Leichtigkeit. 2. vielleicht. 3. milde, sanft.*
 lichten, *sw. v. auf-, in die Höhe heben.*
 lichten, lechten, *sw. v. hell, Tag werden.*
 lichter, *als Mass für Tuch (von unbekannter Grösse).*
 lichter lochene, *(abs. Gen.) adv. lichterloh.*
 licht(e)-schip, *Leichterschiff.*
 licht-, lecht-greve, *(Lichtgraf) Aufseher über die Lichte (dat geluchte), Verwalter der Einnahmen und Ausgaben.*
 licht-hertich, *der leichten Herzens, Sinnes ist.*
 lichticheit, *Leichtigkeit; leichtsinniges, leichtfertiges Wesen.*
 lichtinge, *Empor-, Aufhebung; Erleichterung, Nachlass.*
 licht-kaker (d. i. koker), *Lichtkächer, -behälter.*
 licht-maker, *Lichterzieher.*
 licht- (lecht-, lucht-)misse, *Lichtmesse.*
 licht-mone (d. i. mome), *Lichtmuhme, Aufseherin über die Lichte.*
 lichtnisse, *Erleichterung.*
 licht-, lecht-pipe, *Pfeife, Röhre, Tülle, um Licht, Kerzen, darauf oder hineinzustecken.*
 licht-ramen, *Lichtrahmen (zum Trocknen der gegossenen Lichte?)*
 licht-verdich (vardich), *leicht fertig, geschickt, hurtig; leicht, schnell.*
 licht-verdicheit, *Leichtfertigkeit.*
 licht-, lecht-vinder, *Lichtaufseher (obrigkeitl. Amt der Hansa in Nowgorod).*
 licht-vorich, *leicht beweglich; leichtfertig.*
 licht-voricheit, *Leichtfertigkeit, Leichtsinn.*
 licht-vrouwe, *Lichterzieherin (= licht-makersche).*
 licht-wiunge, *Lichtmess.*
 licke-mulen, *sw. v. die Lippen mit der Zunge lecken.*
 liken, *sw. v. lecken, lambere, lingere.*
 likerer, *der gerne leckt.*
 licke-tappe, *(der den Zapfen, Stöpsel, leckt) Leckermaul.*
 lide, *f. Weg, Gang.*
 lidelicheit, *Leidensfähigkeit; Leiden.*

lidelik, litlik, 1. leidensfähig, passibilis. 2. leidlich, erträglich, das oder den man leiden mag, angenehm.

liden, st. v. gehen, vorübergehen, vergehen; in geleden tiden, in vergangenen Zeiten; kortes leden, jüngst. m. Acc. entlang, vorbeifahren an, von Schiffen. ênen wech liden, einen Weg gehen; jare 1., Jahre verleben.

liden, st. v. 1. leiden, erdulden. 2. sich gefallen lassen, leiden, leiden mögen, gestatten; liden mit, womit zufrieden sein, es hingehen lassen. — Refl. sich gedulden, sich genügen lassen, sich behelfen; möglich sein, angehen.

liden, sw. v. leiten, führen. 1. unde leiden.

lident, pl. lidende, Leiden.

lident, prtep. als adv., sehr.

lider(e), der leidet; Angeklagter; en 1. sîn, sich etwas gefallen lassen.

liderlik = lidelik, 1. erträglich, annehmbar; geduldig. 2. elend, jämmerlich, leidensvoll.

lide- (lit)sam, 1. leidend, schwach. 2. geduldig, verträglich. Adv. lidesamlik.

lidesamheit, Geduld.

lidesamich, geduldig, tolerans; gelinde, mild.

lidich, 1. act. der sich etwas gefallen lässt, geduldig. 2. pass. was man sich gefallen lässt, angenehm, lieblich.

lidinge, das Leiden.

lien (lihen, ligen, liggen), st. v. 1. leihen. 2. zu Lehn geben.

lien (ligen), sw. v. bekennen, angeben, aussagen.

lien = liggen?

liggen (lichen), st. v. 1. liegen; 1. wedder, dagegen liegen, bekämpfen; liggende orkunde, schriftliches Zeugnis. 2. liegen in Geiselschaft oder Gefangenschaft. 3. 1. an, worauf beruhen, gelegen sein; daran oder darauf verwendet sein; 1. up sik sulven, selbständig sein. — Part. gelegen, beschaffen.

ligger, Lieger, Auslieger (auf einem Schiffe, des Fanges etc. halber); der sich zeitweise wo aufhält, bes. der Factor oder Commissionär eines Kaufmannes in einer andern Stadt.

liginge, Belehnung.

liinge, Bekenntnis, Aussage.

lik (lich), n. (selten f.) Leiche.

lik, n.? Saum- oder Kantentau des Segels.

lik(lich), 1. gleich, eben, gerade, nicht krumm; gleich, ähnlich, aequalis; liker wise, gleicher Weise, gerade so. 2. gerecht, billig. — 1. mit Gen. bezeichnet in der Distribution gleichartiges, z. B. aller lik, jeder einzeln, man(ne)lik (malk), männiglich, jedermann.

lik, like, n. (selten f.) 1. Gleichheit, Gleichnis. 2. Billigkeit; lik dôn, das thun, was die Billigkeit verlangt; Ausgleichung, Genugthuung, Sühne (von streitenden Parteien). — Mit Pröp. to like, zugleich, zusammen, im liken, ingleichen, ebenfalls; (en like, gleich, entsprechend); mit like, mit Fug und Recht.

lik-belde, Bild (Gleichnis), imago.

lik-bore, Totenbahre.

lik-dorn, Dorn im Fleische; Hühner- oder Elsterauge an den Zehen; Gerstenkorn am Auge.

like und liken, adv. 1. in gerader Richtung. 2. auf gleiche Weise, ebenso. 3. gleichmässig = evene; like liggen, passen, bequem sein, gefallen. 4. gerecht und billig.

like-bordich, zu gleichen Lasten, gleichmässig.

likeheit, likheit, f. 1. Gleichheit. 2. Gerechtigkeit.

like-dage, Vergleichung, Aussöhnung.

like-dêlen, gleich, d. i. gerecht und billig, mit gleichem Masse teilen, bes. von der Verteilung der gemachten Kriegsbeute.

like- (liken-, lik-)dêler, Gleichteiler, der gleichmässig, gerecht und billig verteilt. likendeler nannten sich die Seeräuber (Vitalienbrüder) in der ersten Hälfte des 15. Jh., weil sie ihre Beute gleichmässig unter sich verteilten.

likelik, gleich, billig, gleichmässig; adv. likeliken.

likemere (lik und emere?), Rotlauf? Rose?

likenen, liken, *sw. v.* 1. gleich machen, equare; Masse und Gewichte dem obrigkeitlichen Masse gleich machen, eichen; im Deichwesen: die Dossierung eben und schlicht machen. 2. vergleichen. 3. versöhnen, schlichten.

liknisse, *f.* 1. Gleichnis. 2. feierlich geschmückte Totenbahre, feretrum cum panno. 3. Vergleich. 4. Streichholz, womit man ein gefülltes Mass abstreicht.

lik-entwei, zu gleichen Teilen.

like-parten, *sw. v.* gleich teilen.

likes-an, ununterbrochen, in Einem Zuge.

like-wol, gleichwol, trotzdem.

lik-getouwe, Toten-Bahre, funebrium.

lik-glas, Glaswalze, Plättglas, um Leinwand schlicht zu machen.

lik-hûs, Halle vor der Kirche, Vorkirche, Vestibul, porticus.

likinge, 1. Gleich-, Ebenmachung; die Schlichtung der Deichdossierung. 2. Vergleich.

lik-lawe (-la, -lave, -lauwe), Kennzeichen im Fleische, Narbe, cicatrix, vibex.

lik-mêtlich, gleichmässig; geziemend.

lik-stên, Leichenstein.

lik-stucke, ein Kleiderstoff? oder Kleidungsstück? (Decke, Bettdecke, Matratze, lodix?)

lik-têken, Merkmal, Narbe einer Wunde; Kennzeichen, Indicium.

lik-wech, Leichenweg.

lik-werdich, gleichwürdig, -wertig.

lik-wort, Gleichnis.

lillen (lellen), lilleken, *sw. v.* saugen.

lîm, *m. und n.* Leim.

limat, -met, ein (Getreide)mass (= Himten?).

limpe, *f. und m.* Angemessenheit, Mass, Glimpf, modus; das angemessene Benehmen.

lim(pe)licheit, limpicheit = limpe.

lim(pe)lik, limpich, angemessen, mässig, passend, aptus, decens; *adv.* limpeliken.

limpen, *sw. v.* passend, angemessen machen, aptare.

lîm-pot, Leimtopf.

lîm-rodde, Leimrute.

lîm-stange, Leimstange, -rute.

lîm-stenger, einer der mit der Leim-

stange, -rute läuft; *bildl.:* Bezeichnung eines Gecken, der Mädchen nachläuft.

lîm-stengerie, geckenhaftes Benehmen.

lîn, *n. und m.* Flachs, Leinen.

linde, Linde.

linde, (gelinde) weich.

linden, vom Lindenholz; 1. kole, Kohle von Lindenholz zum Pulver.

line, *f.* Leine, Strick.

linen, von Leinen.

linen-recht, leinenrecht, d. h. schmurgerade.

lingen, *sw. v.* gelingen, glücken.

lîn-, lilaken, das Bettuch, auf dem man liegt, linteamen.

link, (selten) link; *gew. im Comparativ,* linkere hant etc.

... link, *Plur.* ... linge, die Zugehörigkeit bezeichnend.

lin(ne)-, lenne-, lent-want, *n. und m.* Leinwand; 1. snider, der Leinwand zum Verkaufe ausschneidet.

linne-wever, Leineweber.

lint, *n.* plattes Band des Frauenzimmers, es sei schmal oder breit.

lint-hasen, leinene Strümpfe.

lip, Lab, um Milch gerinnen zu machen.

lipen, *sw. v.* eine lipe, d. h. eine dicke Unterlippe machen (und dabei die Zunge weisen), ein schiefes Maul (oder auch Auge) gegen jem. machen.

lire, Leier; lirersche, liricina.

lirechtich, rasend, thöricht, lirus.

lisam, leise. (aus lidsam? lissam?)

lîse, *adv.* leise.

lîsliken, *adv.* leise.

lîs-punt, d. i. lives-punt, talentum livonicum, liesländisches Pf. = 14 Pfund.

list, *f.* Geschicklichkeit, Klugheit, *gew. im Plur.*

lîste, *f. und m. (n?)* 1. Leiste, Rand, Besatz (eines Kleides etc.), Einfassstreifen, auch von Metall. 2. die eingewebte Saalleiste des Tuches. 3. Raum der Strasse zwischen Rinnstein und Haus; Trottoir.

lîsten, *sw. v.* mit Leisten, Saalbändern etc. versehen.

listicheit, Klugheit, Schlaueit.

listigen, *sw. v.* betrügen.

listigen, *adv.* auf kluge, schlaue Weise.

- lit, let, n.** 1. *Deckel, operculum.* 2. *Fensterladen (der aufgezogen als Verchluss und niedergelassen als Verkaufstisch dient); die Verkaufsstelle, die Bude selbst.*
- lit, let, n.** 1. *Glied des Körpers.* 2. *Glied einer Kette.* 3. *Glied einer Verwandtschaft etc.*
- lit, f.** *Abhang, Senkung, sumpfige Niederung.*
- lite, Lette, Thonerde, glaria.**
- lit-growinge, Dickwerden, Anschwellung eines Gliedes.**
- lit-holt, Deckelholz (Bodenholz).**
- lit-hure, Ladenmiete.**
- lit-, li-, lik-kôp, Leitkauf, Weinkauf, d.h. der Trunk (Obstwein, lit oder anderes Getränk) beim Abschluss eines Handels oder Vertrages zur Bekräftigung getrunken; Drangeld (z. B. Gebühren bei der Aufnahme in eine Innung).**
- lit-mate, (-mete), n.** 1. *Gliedmass, Glied (des Körpers etc.).* 2. *Mitglied (des Rates etc.), Helfer.*
- lit-smalinge, das Schmalwerden, Einschrumpfen der Glieder.**
- lit-water, Gliedwasser.**
- lif, n., selten m.** 1. *Leib, entw. der ganze Leib, oder spec. der hohle Leib, Bauch.* 2. *Leben.* 3. *Lebensunterhalt.* 4. *Lebenszeit.*
- lif-achtich, den Leib betreffend.**
- lif-arste, Leibarzt.**
- lif-berginge, Lebenserhaltung; soviel Nahrung und Kleidung, als eben zum Leben hinreicht.**
- liven unde leven, sw. v. leiben und leben.**
- lif- (lives-)erve, Leibeserbe.**
- lives, livesch, liefländisch; lives punt (gew. contrah. lispunt) = 14 Pfund.**
- lif-gedinge, n. Vertrag über den Lebensunterhalt, bes. einer Witwe; lebenslängliche Rente oder Pension; das Gut, aus dem diese Rente fließt, vitalicium, dotalicium.**
- lif-gewin, Leibgewinn (beim Ableben des Besitzers hatte der Erbe dem Herrn ein Gewinngeld zu zahlen).**
- lif-las, (?) Lebensverlust (= liflös?).**
- lif-latinge, Belassung (Anweisung) zum Lebensunterhalt.**
- liflik, leiblich; liflike rente, Leibrente; das Leben behaltend (Ggs. dötlik).**
- lif-lôs, ohne Leben, tot.**
- lif-lucht, Leibesluft, Blähung, ventuositas.**
- lif-nare, -neringe, f. Leibesnahrung.**
- lif-rente, lebenslängliche Rente.**
- lif-sake, Sache, wobei es sich ums Leben handelt.**
- lif-tit, Lebenszeit.**
- lif-tucht (lif-getucht), f. Nahrung, womit man den Leib aufzieht; Einkünfte, die eine Person Zeit ihres Lebens genießt; bes. die lebenslängliche Rente einer Witwe, Witthum; das Grundstück, das die Rente liefert.**
- lif-varwe, fleischfarbenes Zeug?**
- lif-fodinge = liftucht.**
- lo (loch, loge, lage, loye), n. und m. Gehölz, Busch; Waldwiese, Waldaue, niedriger Grasanger.**
- lo (lowe, louwe), lo acker, louwenstuck (Ackerstück, wo früher Wald gestanden hat?).**
- lo, n. Lohe, Baumrinde, bes. der Eiche (zum Gerben des Leders).**
- lo, lowe, f. Flamme, Lohe.**
- lo-amt, Lohgerber-Amt.**
- lobbe (lubbe), Manschette, dicke Hand- oder Halskrause; dicke, hängende Lippe; auch bez. eines grossen Hundes und des Stockfisches (koningeslobben und gemeine lobben), strumulus.**
- lo-bodene, f. Lohkufe, Lohbottich.**
- locate, Unterlehrer, hypodidascaus.**
- lôch, n. Stätte, bes. Dorfstätte, Kirchdorf.**
- lôch-, logene, lôche, f. Flamme.**
- lôchenen, sw. v. flammen, lohen.**
- lôchenen (lôchen, loken), sw. v. 1. in Abrede stellen, leugnen; verleugnen. 2. jem. Lügner heissen, ihn Lügen strafen.**
- lochte-man, (?) Richtmann, Zunftvorsteher.**
- locke, f. Lockung.**
- locke-huve, Lockkorb, um Bienen-schwärme zu fangen.**
- lock-vinke, Lockfinke (-vogel).**
- lodder (loder, loderer), m. lockerer Mensch, Taugenichts, Possenreisser, Gaukler, scurra, histrio.**
- lodder-bove, Lotterbube = lodder.**

lodder-holt, ein Holz, welches Lotterbuben trugen, Narrenpirtsche.
lodderie, Wesen eines lodders, Bubenhaftigkeit.
lodderlik, lotterhaft, scurrilis.
lod(d)ie, -dige, Leichterschiff (a. d. Russ.).
loddink, lothdink, (ô ?) e. Art Landgericht erster Instanz. Vgl. lating.
lode, Fetze, Lappen, sarcimen.
lode (loc, loge), quercula major, Gaman derlein, Frauenbiss. Vgl. loie.
lode, lade, f. Jahres-Schössling, Spross, Zweig.
lode (= lôt), n. u. f. (Blei)kugel; Senkblei; Gewichtsstück.
lode-bolte, eine mit Blei ausgegossene Keule, plumbata.
lode-isern, Löttheisen, compaginale.
loden, sw. v. 1. löthen. 2. mit dem Senkblei (dem Lothe) untersuchen. 3. bleierne, gestempelte Merkmale an das Tuch hängen.
loden (lodigen), sw. v. sprossen.
loder (der loden, Fetzen, macht ?) (sartor ?)
loderen, sw. v. in Fetzen (loden) zerreißen.
lodlich, löthig; rein, von ungemischtem Metall, vollhaltig, fein.
lodicheit, Schwere ?
lodigen, adv. vollwichtig.
lod-war, (ô ?) beschornes Schaffell.
lod-wort, (ô ?) anagallis.
loen, sw. v. gerben, cerdare.
loer (lower), lorer, Gerber, cerdo; bes. Rotgerber, Corduanarbeiter.
loge (logge), f. Lauge, lixivium.
loge (= loige ?), schlaff, laxis.
logenaftich, lügnerisch; adv. -aftigen.
logenbarliken, auf lügnerische Weise.
logen-bat, Lügenbad.
logen-brille, Lügenbrille.
logen-dreger, der Lügen umherträgt, nugigerulus.
logene (loggene, logge), f. Lüge.
logenère, Lügner.
logenlik, lügenhaft.
logen-mère, Lügen-mère, Fabel.
logen-tal, Lüge (s. tal).
logen-talisch, lügenhaft.
logike, s. loike.

lo-hûs, Gerberhaus (Verkaufsstelle für Lohgerber).
(loi ?), pl. lois, Gesetz, lex, frz. loi. Vgl. los.
loiart, Faulpelz.
loie, Jurisprudenz.
loie, gamandria. Vgl. lode.
loi(e), träge, faul.
loie, (erweicht aus lode), f. der bleierne Stempel, welcher an die bei der Wardierung gut befundenen Tücher gehängt wurde.
Loie, Loige, verkürzt aus Eligius (Elogius), Patron der Schmiede; das Gildefest der (Gold)schmiede.
loien (= loden), sw. v. mit der Bleimarke, loie, versehen, stempeln.
loien (lugen), sw. v. brüllen, bes. vom Rindvieh.
loieren, sw. v. träge sein mit etwas, verzögern, hinaus schieben.
loieringe, das Hinausschieben, Verzögern.
loigheit, Trägheit.
loike, loyea, loyeke, logike, f. Logik.
loinen, sw. v. (contr. aus logenen) leugnen.
loise, s. leise.
lo-isern, Instrument zum Glätten, Schabe, scabrum.
lok, gen. lockes, Loch.
lök, Lauch.
loken, s. lôchenen.
lo-ketel, Lohekessel (zum Gerben).
lôc-fesen, conuleima. Vgl. Diefenbach Gloss. lat.-germ. unter colimenta, dipsane.
lolle-, lulle-broder, Lollbruder, Lollhart, Mitglied des Vereins von Begharden für Krankenpflege und Totenbestattung. Es gab auch lollusustern.
lollerie, das leise Singen, Murmeln.
lolliken, sw. v. = lollen, leise murmeln oder singen; auf der Schlauchpfeife blasen, lullellare.
lolliken-pipe, Schlauch-Sackpfeife, lullella.
loll-klôster, Kloster für Lollbrüder und Lollschwestern.
lom-, lumbard, Lombarde; der Geld auf Zinsen ausleiht. Lumberdie, Lombardei.
lomech, maceries, Steinwand.

lomeke, lumeke, *Bachbunge, Lünekraut, Glümecke.*
 lometik = lomeke? *lies win-etik?*
 lommeren, *sw. v. lermen.*
 lommeringe, *Lerm, tumultus.*
 lo-mole, *Lohmühle.*
 lôn, *n. Lohn.*
 lonen, *sw. v. lohnen.*
 lonen (= loinen), *contr. aus logenen, leugnen.*
 lonen-holt, *Holz von (Spitz-) Ahorn.*
 loninge, *Löhnung.*
 lönsam, *lohnend.*
 lóp, *m. 1. Lauf; in dem lope bliven, verloren gehen; in dem lóp sîn, den Durchfall haben. 2. Zulauf. 3. Art und Weise, Gewohnheit.*
 lóp, lópen, *m. hölzernes Gefäss von kleinerem Inhalt, kleiner Scheffel (als Gemäss für Korn, Salz, Butter etc.); vom Garne ist 1. eine Anzahl von 10 Gebinden.*
 lóp-asse, *laufende Achse.*
 lópelinge = lópinge, *Lauf des Wassers, von Ebbe und Flut.*
 lópen, *st. v. 1. laufen; lopende wif, meretrix; brünstig (läufisch) sein, catulire; lópen laten, Getränke bei Kleinigkeiten verkaufen, verzapfen. 2. sich belaufen; ebenso refl.*
 lóper, *1. Läufer, (Brief)bote 2. Läufer, so heisst in der Seemannssprache der eine von zwei in dieselbe Linie fallenden Gegenständen, der dem Vorbeifahrenden näher ist und deshalb zu laufen scheint. 3. Fussgänger, leichte Truppen. 4. Scheiben-, Blocktau.*
 lópisich werden, *wild werden (von Pferden, die durchgehen).*
 lóp-line, *Scheiben-, Blocktau?*
 lóp-mál, *stadium.*
 lóp-platz, *Laufplatz, Sammelplatz für geworbene Soldaten.*
 lóp-schute, *Schimpfname für ein Mädchen, das gerne herumläuft.*
 lór-bere, *Lorbeere; lórbererbóm, Lorbeerbaum.*
 lóren, *sw. v. (Leder) gerben. lorer, Gerber.*
 lór-olie, *Lorbeeröl.*
 los, *m. u. n. Luchs.*
 los (ô?, *pl.?*), *Gesetz, lex, statutum. Vgl. loi.*

lós, los, *1. frei, ledig von etwas; ungültig, nicht bindend; nicht einer Zunft angehörend, vagierend; 1. werden von einem verliehenen Gute; frei, erledigt werden; 1. sterben, vallen, durch den Tod frei, erledigt werden. 2. los, locker; ohne Inhalt, und (moral.) leichtfertig, treulos, arglistig, betrügerisch, vanus; lose wif, meretrix.*
 lös (alt. lās), *n. Vorhängeschloss.*
 lös-bók, *Loosbuch. Aus d. Hd.*
 losche, *Leder auf der einen Seite rot, auf der andern weiss, rubicorium.*
 loschen, *luschen, sw. v. löschen.*
 lös-dreger, *Träger, der ungebunden ist, nicht in einem Mietsverhältnis zu einem Herrn steht?*
 lös-driven, *st. v. sich herumtreiben.*
 lös-driver, *der sich herumtreibt; Tagelöhner ohne feste Arbeit.*
 lös-driftich, *lose, ungebunden umherstreifend.*
 lose, *f. Losung, Erkennungszeichen (Zeichen oder Wort).*
 lose (loise, loitze), *Gesang = leise.*
 lose, *f. 1. Lösung eines Rätsels. 2. Lösung, Aufkündigung eines Pfandes, Capitals, Wiederkauf; de l. kundigen, ein Pfand, Capital aufkündigen.*
 lose-brêf, *Lösebrief, Urkunde über eine lose.*
 loseken, *eiserne Klammer? grosser Hammer, Schlägel?*
 lose-kundige, *Loskündigung (Wiedereinlösung, Wiederkauf) geliehener oder versetzter Gegenstände, Rente etc.*
 losen, *sw. v. 1. intr. los, frei werden; eilen, eilig sein; v. Gewässern: Abfluss haben, sich ergiessen. 2. tr. los machen, öffnen; durch Zahlung lösen, redimere (Gefangene, Rente, Schuld etc.); den kâk l., sich durch eine Geldstrafe vom Pranger lösen; einlösen (kaufen); zu friedlicher Lösung bringen. 3. refl. sich lösen; v. Winter, zu Ende gehen. 4. intr. Stuhlgang haben.*
 losen, *adv. betrügerisch, zum Schein.*
 loser, *Löser, Ablöser, Erlöser.*
 lös-genger, *Müssiggänger = leddich-genger.*
 lösheit, *Schelmerei, Büberei.*
 lös-hocker, *Müssiggänger, vagabundus.*

lös-holt, das zum Fensterkreuz gehörende Querstück; Holz, das zu Verschaltungen u. Vertäfelungen gebraucht wird.

lose-weder, Widder (aries), der zur Zahlung einer Schuld gegeben wird?

losich, matt, träge, schlaff; adv. losigen.

losicheit, Mattigkeit, Trägheit.

losinge, 1. Lösung, Öffnung. 2. Befreiung, Absolution; Entsatz. 3. Einlösung verpfändeter Gegenstände (oder Capitalien, Renten etc.). 4. Der Preis für eine Ablösung (z. B. des Zehnten), Preis überh. 5. Die Wiedereinlösung eines verkauften Gutes, das Recht des Wiederkaufes, jus retractus.

lös-man, Lootse (= lötsman).

lös-jungere, Hörige, die in keiner Genossenschaft stehen, solivagi.

loske, n. ? Boot.

lösliken, locker; obenhin, nicht ernst und strenge; betrügerisch.

lossen, sw. v. (v. los = lös) ent-, ausladen, löschen: 1. intr. v. Schiffer u. v. Schiff. 2. trans. en schip l., guder (Waren) l.; de reise l., die Seereise vollenden.

losse-schip, Lichter, Leichterschiff.

lo-stoter, der Lohe stösst in einer Lohmühle.

lot, lôt, n. Loos; ein Stück (Landes etc.) durchs Loos oder Teilung erhalten.

lôt, n. Blei; alles aus Blei gemachte; Bleimärke, Kugel, Senkblei; als Gewicht: halbe Unze; als Münze: der sechzehnte Teil einer Mark (so gewöhnlich).

lôt-busse, Feuegewehr, aus dem (bleierne) Kugeln geschossen werden.

lotdink, s. loddink.

lôt-drunke, Gelage der lotgilde?

lote, Rechen, Harke, tractula.

lote-gelt, Abgabe für die verloosten Verkaufsstellen.

lotel-tît, Zeit wo man lot d. i. Schoss bezahlt, oder wo man die Verkaufsstände verloost.

loten (laten), lotten, sw. v. loosen.

lote-stede, f. bestimmte Stellen der Verkaufsstände.

lôt-gêter, Kugel-, Bleigiesser.

lot-gilde, welche Gilde?

lotinge, das Loosen.

lôt-kolve = lôt-kuse, librilla.

lôt-kuse, eine Keule von Blei oder ein mit Blei ausgegossener (plombierter) Stock.

lôt-line, Leine an dem Senkblei.

lôt-penninge, Abgabe in Bergwerken für die Benutzung des Wassers.

lôt-, (lât-)ris, Lodenreis, Pflänzling, junger Baum.

lôt-schillink, ein gerichtliches Strafgeld.

lôts-man, Lootse.

lotten, sw. v. loosen; lottinge, das Loosen.

lot-visch, Lotfisch (eine Art Makrele).

lôt-werpen, das Loos werfen; lôt-werpinge, sortilegium.

louwant, s. luwant.

louwe (lauwe, lowe, lewe), m. Löwe; als Münze (lion d'or) = 2 Goldgulden; Giessgefäss in Form eines Löwen.

louwinne, Löwin.

lôf, m. die Seite, von welcher der Wind herkommt, Luwseite.

lof, gew. n. Lob, Preis; Tedeum; das Preisen, Anbieten der Waare; to love unde to bode komen, in Handel kommen.

lôf, n. (Plur. love u. love), Laub; Schuppen von Gold und Silber in Gestalt des Laubes.

lôf, Verlaub, Erlaubnis.

lof = lovede, Gelübde, Versprechen.

lova, louwe, Hinterlassenschaft, Erbe.

lôfachtich, glaubwürdig.

lôf-bloinge, Laub- (Baum)blüte.

lôve, sw. m. 1. Glaube, Vertrauen; der (christl.) Glaube. 2. Gelübde; Gelöbniß der Treue, Handtreue, Gutsagen, Versprechen, Eid, Lehnseid. 3. Credit, fides.

lôve-brêf, Beglaubigungs-, Credenzbrief.

love-dans, eine Art öffentlichen Tanzes, corrogacio, coraula.

lovede (lovete, lofte), n. (u. f.) 1. Lob, Preis. 2. Gelübde, Versprechen, gegenseitige Vereinbarung, Festsetzung, Statut. 3. Verlöbniß, Verlobung.

(lovede-) lofte-stant, Vereinbarung, Vertrag.

lovel-bêr, Verlobungsfeier.

lovelicheit, Löblichkeit.

lovelik, lavelik, löblich, gut.

lôvelik, löflik, glaublich.

- lovelink, *der dem geistlichen Stande gelobt ist.*
- lôve-, lôf-lôs, *der vom christl. Glauben abfällt; der sein Versprechen nicht hält, treulos; der keinen Glauben verdient, creditlos. Subst. lôve- (lôf-) lôsheit.*
- loven (laven), *sw. v. 1. loben, preisen; Waren zum Kaufe ausbieten. 2. geloben, versprechen; zur Ehe versprechen, verloben, sponsare; loven vor, gut sagen für, sich verbürgen. Refl. sik l. in oder to, ein Gelübde thun zu etwas; sik l. tosamende, sich durch gegenseitiges Gelöbniß verbinden.*
- lôven, *sw. v. glauben, vertrauen; m. Dat. d. P. und Gen. oder Acc. d. S. oder mit der Pröp. in, an. 2. erlauben.*
- loven, *sw. v. Laub bekommen, sich be- lauben.*
- loven-, lôf-becken, *metallenes Becken (aus dünnem Blech).*
- lôven-breker, *der sein Gelübde, sein Ver- sprechen nicht hält.*
- lôven-brokich, *wortbrüchig.*
- lovene, love, *f. Laube, d. i. bedeckte Halle, bes. der offene Gang am obern Stock- werk eines Hauses, vorzüglich an öffentlichen Gebäuden, Rathhäusern etc., Gallerie; Balkon, bes. über dem Wasser.*
- lofengel, *lavendula.*
- love-, lof-nisse, *Gelöbniß, Versprechen.*
- lovere (laver), *der sich für einen andern verbürgt, Gutsager, Bürge bei Ver- sprechungen und Mitunterzeichner von Urkunden.*
- lôvere (loyver), *Gläubiger, creditor.*
- lovere (*Plur. von lôf*) u. loverken, *Laub- werk, kleine Blätter von Metall, als Geschmeide getragen.*
- lovêren, *lavieren.*
- lovesam, *lôblich.*
- lôvesam, *glaubwürdig.*
- love-sank, *Lobgesang.*
- lôvesch, *gläubig; rechtgläubig, christlich (nicht heidnisch); creditfähig.*
- lôf- (lôve-)gût, *hinterlassenes Gut.*
- lovich, *gelobt. dat lovighe lant, Palästina.*
- lôvich, *gläubig.*
- lovie, lovige, lovinge, *Laube, s. lovene.*
- lovinge, *Gelöbniß, Versprechen.*
- lôf-krôch, *freie Bierschenke des Holz- aufsehers.*
- lôfliken = lêfliken, *lieblich, freundlich.*
- lôf-rote (-rate) u. lôf-rotunge, *Laubhütte, das jüdische Laubhüttenfest.*
- lôf-salich, *glaubwürdig.*
- lof-tutunge, *Lobpreisung (übertriebene).*
- lôf-vorsch, *Laubfrosch.*
- lôf-ware = echtware? *Berechtigung zur Holznutzung in der Gemeindemark?*
- lôf-werdich, *glaubwürdig, zuverlässig.*
- lo-water, *Loh-, Gerbewasser, frunium.*
- low-bôk, *Gesetzbuch. Aus d. Dän.*
- lowent, *s. luwant.*
- lower, *Nachwein, Trester.*
- lo-werk, *Gerberei.*
- lubben, *sw. v. 1. verschneiden, ent- mannen, spadonare. 2. vergiften.*
- lubbe-pil, *lubbe-schot, vergiftetes Ge- schoss.*
- lubbe-stock, *Ligusticum Levisticum.*
- Lubisch, *Lübisch, Lübekisch.*
- lûch, *flect. luges, m. Sumpf, Moor, Bruch.*
- luht, locht, *link, sinister; gew. im Compar. luhter, lochter.*
- luht, *f. Luft; Geruch, Duft.*
- luht = lecht.
- luht, *f. Lichtöffnung, Fenster, fenestrare.*
- luht, *f. das obere Stockwerk eines Hau- ses, auf dem Korn etc. und Holz ge- lagert sind, Boden.*
- luhte, lochte, *f. Leuchte, Laterne; Leuchtturm.*
- luhte, luhtekte, *das Kraut eufrasia.*
- luhte-, luhter-bôm, *Baum oder Gestell für die Lichter (Kerzenstall).*
- luhten = lichten, *sw. v. aufheben.*
- luhten, lochten, *sw. v. tr. u. intr. leuchten; blitzen.*
- luht-endes, *linker Hand oder Seite, links.*
- luhte(n)-maker, *Leuchter-, Laternen- maker.*
- luhter, *m. Leuchter.*
- luhter-pipe, *f. Pfeife oder Röhre, Tülle, in welche das Licht gesteckt wird.*
- luhte-schute, *kleines Leichterfahrzeug.*
- luhte-stern, *Leuchstern.*
- luhte-vat, *Gefäß für ein Licht (= luhterpipe); Laterne.*

luchtich, *luftig*, aerius; *übrtr. windig* (von Personen).
luchtich, *Nebenf. von luttik*.
luchtich, 1. *act. erhellend, erleuchtend*.
 2. *pass. erhellt, erleuchtet*.
luchtlinge, **lichtinge**, 1. *Erleuchtung*. 2. *das Leuchten, coruscatio; der Blitz*.
luchtlik (= luchtich, luttik), *klein, zart*.
luchtnisse, *Helligkeit*.
lucht-venster, *Bodenfenster*.
lücke (im Schlesw.), *ein eingekoppeltes (eingehegtes) Stück Land*.
luce, *n. 1. Loos, Schicksal, das so oder so fällt*. 2. *das glückliche Schicksal, Glück*.
luce-gelt, *Glücksgeld? (Gabe an Geld zum Brautgeschenk)*.
luce-leser, *Weissager, sortilegus*.
luck(e)lik, *glücklich; adv. luck(e)liken*.
luceken, *sw. v. glücken; sik l., sich zufällig ereignen*.
luce-pot, *Glückstopf*.
luce-rat, *Glücksrad; Fortuna*.
luck(h)aftich, *Glück bringend, glücklich; adv. luckhaftichliken*.
luck(e)-salich, -selich, *glücklich*.
luck(e)-sal-, -selicheit, *Glückseligkeit*.
luck(e)sam, *glücklich, erfolgreich*.
luck(e)samheit, *Glück, Erfolg*.
luck(e)samich, *glücklich; adv. luckesamigen*.
luck(e)-samicheit, *Glück*.
luce-worp, *Glückswurf, basilius*.
luckich, *glücklich*.
luckicheit, *Glück*.
lude, *f. Laut. ener lude, einstimmig, einträchtig*.
lude, *adv. laut*.
lude, *n. das klare, dünne (?)*
lude-hier, *Leutebetrüger*.
ludelik, *deutlich, klar; ehrlich*.
luden, *sw. v. 1. intr. laut sein oder werden, einen Laut von sich geben; laut sagen, bes. schreien; lauten, Inhalt haben; luden laten, verlauten lassen, öffentlich bekannt machen (auch refl.)*.
 2. *läuten, beläuten, durch Läuten zusammen rufen*.
luden-sleger, *Lautenschläger. Liest.st.d?*
luder, *m. liederlicher Kerl*.
luder, *m. Läuter*.
luder(e), *f. u. m. Kindes-Windel*.

lude-salich, *s. lütsalich*.
lude-tal, *Zahl der Leute*.
lude-wech, *der Leute Weg, öffentliche Heerstrasse*.
ludinge, *das Läuten*.
luft (= lueht, licht), *leicht?*
luft, *f. Luft*.
lufte, **lofte**, *plur. die Läufe, Ereignisse in ihrer Aufeinanderfolge, Zeitumstände*.
luffich, *kundig, geschickt*.
lugen, *s. loien*.
luggich, *träge, schläfrig*.
luke, *f. Öffnung in den Boden und Wänden der Häuser und Schiffe, die miteinander (Fall)thüre geschlossen wird*.
luken, *st. v. ziehen, zupfen; zuziehen, schliessen*.
lukken-pipe = *lollikenpipe. Lies lulk?*
lulkendei, *n. = lollikenpipe*.
lumbel, **lummel(en)**, **lummelte**, *Eingeweide der Tiere, als Lunge u. Leber, intestina; auch: Lendenfleisch, lumbalis*.
lummer, *n. ?*
lundisch, *feines, englisches Tuch (aus London)*.
lune, *f. (Voll)mond; Mondphase; bildl., auch lün, m. Laune, Veränderlichkeit*.
lune-kater, *launischer Kater, launhafter Mensch*.
lumeke, *herba beccabungae s. anagallis aquatica*.
lune-müt (?), *Leumund*.
lunen, *sw. v. = allunen, mit Alaun gerben*.
lune-winkel, *Schmollwinkel*.
lunge, *f. Lunge*.
lungerie, *müßiges Umhertreiben, Bettelei*.
lungen-krüt, **lung-wort**, *Lungenkraut, pulmonaria muscosa*.
lunink, *m. Sperling; luninges-krüt, anagallis arvensis? luninges-tunge, polygonum aviculare, Wegetritt, Vogelknöterich*.
lünisch, **lünsch**, **lüns**, *in wechselnder Gemütsstimmung*.
luns(e), **lusse**, *f. Achsnagel, furcale*.
lunte, *f. Lunte, Zündfaden, -strick*.
lupart, *s. lebart*.
lupen = *glupen*.

- lûr, *lurer*, *Laurer*, heimtückischer Mensch.
 luren, *sw. v. lauern*, warten; *trans. betriegen*, hintergehen.
 lûs, *f. Laus*.
 lûs, lûsch, *n. Schilf*, Schnittgras, carex.
 lusch, lusch werk, opus luscinum. *Fuchsfelle*, aus russ. lisizi?
 lûschen, *sw. v. aufspüren*, heimlich auf Wild (bes. Hasen) lauern; *versteckt sein*, latitare.
 luse-busch, *Stelle*, wo viel lûs wächst, carectum.
 luse-mân = *der Monat Juni*.
 lusen, *sw. v. refl. sich lausig benehmen*, knickern.
 luse-pôl, *Sumpf*, *Niederung*, wo lûs wächst.
 luse-punge, *Läusesack*, eine Schelle.
 luse-wort, -krût, *Lausewurx*, Läusekraut.
 lusich, *lausig*, armselig.
 lusse, *s. lunse*.
 luste, *sw. m.*, lust, *st. m. (selten f.) Lust*, Begehren; *Vergnügen*, Freude.
 lûst, *f. aufmerksames Zuhören*, Stille.
 lustbarlik, *angenehm*, Lust erweckend.
 lust(e)lik, *Lust*, Freude erregend, angenehm; *adv. lustliken*.
 lusten, *sw. v. gelüsten*, Lust an etwas haben, belieben.
 lûsteren, *sw. v. horchen*, lauschen.
 lusterende, *der Lust nach etwas hat*, lûstern.
 lusterlik = lustelik.
 lust(h)affich, -achtich, delicatus.
 lust-hof, *Haus oder Hof*, zur Lust und zum Vergnügen erbaut.
 lustich, *Lust*, Freude erregend, angenehm, wonniglich.
 lusticheit, *1. das Lusthaben*, Begehren. *2. Annehmlichkeit*, Lieblichkeit.
 lustlicheit, *Annehmlichkeit*.
 lustichlik = lustich.
 lust-verdieheit, *Lustfertigkeit*, Wollust.
 lût, *laut*.
 lût, *n. Volk*; *Plur. lude*. *1. Leute*. *2. abhängige Leute jeder Art*.
 lût, *n. u. m.* *1. Laut*; Schall, Lerm. *2. Gerücht*. *3. (Wort)Laut*, Inhalt.
 lûtbar, *laudbar*, bekannt.
 lûtbaren, *sw. v. verlaubaren*.
 lûtbarich = lûtbar.
 lute, *f. Laute (Instrum.)*
- lutgut ist nur *verd. Form für luttik*.
 lût-jâr, *Halljahr (jüd.)*.
 lutke-, luttik-dêl (*oder bloss luttich*), ein bestimmtes Mass für Butter.
 lût-kust (*fries. liodkest*), *Volksküre*, -beliebung.
 lût-mêr, -mêrich, *ruchtbar*, bekannt.
 lût-ropich, *laut rufend*.
 lût-salich, *den Menschen wolgefällig*, anmutig. *Subst. lûtsalicheit*.
 lût-schillink, *s. lôtshellink*.
 lutte, *f. Geläute*.
 luttel, *klein*, gering, wenig.
 lutter, *lauter*, rein, klar.
 lutter-drank, *über Gewürz und Kräuter abgeklärter Wein*, Claret, Honigtrank, claretum, mellieratum.
 lutteren, *sw. v. 1. lauter machen*, reinigen, depurare. *2. declarieren*, erläutern, verdeutlichen; *für lauter erklären*; *auf die Lauterkeit untersuchen und prüfen*, revidieren; *eine Entscheidung in eine höhere Instanz ziehen*.
 lutter-golt, obriscum (obryzum).
 lutter-hart, *geläutertes*, gereinigtes Harz? Colophonium?
 lutterheit und luttericheit, *Lauterkeit*.
 lutterken = lutterliken.
 lutterliken, *auf lautere, reine Weise*, offen, klar; gänzlich.
 luttemale, *lauter*, aufrichtig? utermate?
 lutter-salt, *Lautersalz*, saligemma.
 lutterunge, *Declaration*, Erklärung, Revision.
 lutter-var, *hellfarbig*, stralend.
 luttichel = luttik, wenig.
 luttik, *1. adj. klein*, gering, wenig. *2. subst. mit folg. Gen. Kleinigkeit*. *3. adv. wenig*.
 luttigen (*adv. zu luttink*), ein wenig.
 luttink, -inge = luttik, klein.
 lu- (lou-, lo-, lu-, le-, li-)want, -went, -wet, *n. Leinwand*, namentlich die grobe, zu Säcken.
 lu-, lowent-hose, *Hose (Strumpf)* aus luwant.
 luwant-koper, *Händler mit luwant*.
 luwant-snider, *der luwant im Schnitt verkauft*.
 luwant-striker, *mensurator linei panni*; auch *Händler mit l.* (*hochd. verd. in »Lauenstreicher«*).